

## Wegbeschreibung

Der Parkplatz oberhalb (südlich) der Steinerne Rinne bei Wolfsbronn ist Ausgangspunkt unserer Wanderung. Zunächst wenden wir uns nach Westen, Richtung Heidenheim und überqueren die Kreisstraße 34 zwischen Wolfsbronn und Degersheim. Jetzt führt der Weg gemeinsam mit dem Schlaufenweg 3 und dem Quellenweg, der uns fast bis Hechlingen begleitet, ziemlich lange geradeaus, bis wir ein kleines Waldstück durchqueren. Nach der Schranke betreten wir den ehemaligen Übungsplatz der Bundeswehr, der sich auf der Hochfläche erstreckt. Wir wenden uns nach links und gehen im großen Bogen parallel zuerst zum Wald, dann zur Hecke. Der große Funkturm, der rechts am Dürrenberg sichtbar ist, markiert die höchste Erhebung des Hahnenkamms mit 656,4 m ü NN. Nach ungefähr einem Kilometer macht der Weg einen großen Rechtsbogen, an dessen Ende wir nach links über einen Trampelpfad den Übungsplatz verlassen, die Staatsstraße 2218 Heidenheim – Degersheim überqueren und uns dem Schullandheim zuwenden. Am Schullandheim vorbei, zwischen den Windrädern hindurch begleitet uns ein Stück der „Umwelterlebnispfad“ mit interessanten Stationen und einem überdachten Informations-Pavillion. Weiter

geht's durch den Wald hinunter nach Eggenthal. Vor dem Bauernhof führt der Weg links in den Wald Richtung Hechlingen am See. In der Nähe der Scheckenmühle treffen wir auf die Steinerne Rinne Hechlingen, die zu den eher kleineren Steinernen Rinnen gehört. Wir erreichen die Ortschaft Hechlingen. Hier besteht die Möglichkeit in den Forellenhof einzukehren und sich für die zweite Hälfte des Weges zu stärken. Auch als Ausgangspunkt für unseren Schlaufenweg 4 ist der Parkplatz vor dem Restaurant geeignet. Es geht wieder bergauf. Dabei treffen wir auf zwei Sehenswürdigkeiten, zunächst den Hechlinger Hohlweg, dann später auf der Höhe die St. Katharinen Kapelle, eine Ruine, erbaut ca. 1450. Durch den Wald wandern wir weiter über den Efferaberg zur landwirtschaftlich genutzten Hochfläche bei Degersheim. Hier treffen wir wieder auf die zahlreichen Windkraftanlagen. Wir durchqueren Degersheim und gelangen zum Altmühl-Panoramaweg, dem wir nach links ca. 700 m zu unserem Ausgangspunkt folgen.